



Ausgangslage

- Zunehmende Nachfrage nach Familienplatzierungen, insbesondere im Bereich Jugendliche/junge Erwachsene. Zunahme Komplexität der Fälle.
- Betreuungsfamilien bieten Jugendlichen, die aus vielfältigen Gründen vorübergehend nicht bei ihren Familien leben können, einen wichtigen Rahmen
- Betreuungsfamilien wünschen sich Basis um gute Betreuungsdienstleistungen anbieten zu können
- Unterschiedliche Standards und Handhabung vermittelnder Organisationen beim Einstieg in Betreuung.
- Spezifische Weiterbildung für Einstieg in die Betreuung, im speziellen mit Jugendlichen, fehlt

Projektziele

- Lancierung einer angemessenen und gezielten Basisbildung für Familien (bäuerliche/nicht-bäuerliche), welche Jugendliche und junge Erwachsene von ca. 12 – 22 Jahren kurz- oder längerfristig in Zusammenarbeit mit einer vermittelnden Organisation/Institution bei sich in der Familie betreuen und begleiten
- Qualität & Transparenz bei Familienplatzierungen

Akteure

Trägerschaft:

- CURAVIVA Weiterbildung (Verband Heime und Institutionen Schweiz => Anbieter)
- Amt für Landw. Beratung und Weiterbildung SZ
- LBBZ Hohenrain LU

Vermittelnde Organisationen:

TeamWerk, Caritas Schweiz, Fachstelle Kinderbetreuung Luzern, Stiftung Juvenat, (Beirat)

Rollen der Beratung

- Projektinizierung aufgrund Nachfrage Basis
- Bedürfnis- und Marktabklärung
- „Runder Tisch“ einberufen, Gesprächsmoderation und gemeinsame Zielfindung/Zieldefinition
- Projektleitung/Konzeption/Koordination
- Trägerschaft
- Organisation Infotag für interessierte Bauernfamilien
- KEINE Vermittlungsfunktion für Betreuungsplätze

Ergebnis

- 15 tägige, über 2 Winter verteilte Weiterbildung als Basis für die kurz- oder längerfristige Betreuung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen in Familien
- Familien erhalten Fähigkeit, Jugendliche/junge Erwachsene kompetent zu begleiten
- Start 1. Kurs mit 21 Teilnehmenden im Nov. 07

Zukunftsperspektiven

- Weiteren Pflegefamilien Zugang zu qualifizierten Betreuungsdienstleistungen ermöglichen
- Weitere Lehrgänge anbieten
- Teilnehmende in ERFA Gruppen weiter begleiten
- Anpassungen der noch unterschiedlich definierten Einstiegsverfahren & Anforderungen an zukünftige Pflegefamilien in den vermittelnden Organisationen diskutieren
- Auf politischer Ebene Anerkennung der INTEGRAS Richtlinien fördern

Ansprechpartner (Projekt Co-Leitung)

- Yvonne Zemp, LBBZ Hohenrain, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain LU, 041 914 30 70, yvonne.zemp@edulu.ch
- Brigitte Keller, Amt für Landw. Beratung und Weiterbildung, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon SZ, brigitte.keller@sz.ch, 055 415 79 29, Mobile: 079 389 71 94